

## Performative Languages of Emotion (Berlin, 10–11 Jun 12)

Berlin, Jun 10–11, 2012

Clemens Risi

--Please scroll down for the English version--

Die Sprachen der Emotion in den performativen Künsten  
Ein Dialog von Kunst und Wissenschaft

So. 10. und Mo. 11. Juni 2012  
Jeweils von 11 bis 21 Uhr

Staatsoper Unter den Linden im Schiller Theater  
Bismarckstraße 110  
10625 Berlin  
Gläsernes Foyer und Orchesterprobensaal

Über die Konferenz

Die Konferenz "Performative Languages of Emotion" ist dem Versuch gewidmet, die Emotionen in den performativen Künsten als einen Dialog von Theorie und Praxis und von Kunst und Wissenschaft in einer öffentlichen Veranstaltung zu diskutieren. Wie unterscheiden sich in den Wissenschaften und in den Künsten das Wissen um Emotionen mit ihren spezifischen Qualitäten, ihren Ausdrucksformen und ihren Prozessen der Übertragung? Oder wo lassen sich Gemeinsamkeiten im Denken über die Languages of Emotion finden?

Mit Jürgen Flimm, Jens Schroth, Gabriele Brandstetter, David J. Levin, Clemens Risi, Reinhild Hoffmann, Sandra Leupold, Sigrid T'Hooft, Lindy Annis, Jochen Sandig, Hermann Kappelhoff, Lydia Goehr, Albrecht Riethmüller, Matthew Jesse Jackson u.a.

Eine Veranstaltung des Clusters "Languages of Emotion" und dem Zentrum für Bewegungsforschung der Freien Universität sowie der Zeitschrift "Opera Quarterly" in Kooperation mit der Staatsoper. Weitere Kooperationspartner sind die University of Chicago und das Center for International Cooperation(CIC) der Freien Universität.

Tagungssprache ist Englisch.

## Programm

Sonntag, 10.06.2012

11.00 Gläsernes Foyer

Eröffnung der Konferenz

Jürgen Flimm, Gabriele Brandstetter, David J. Levin, Clemens Risi, Jens Schroth

11.30-13.00 Gläsernes Foyer

Podiumsdiskussion zu "Dido & Aeneas"

Moderation: David J. Levin, University of Chicago

Gabriele Brandstetter, Freie Universität Berlin

Juan Kruz Diaz de Garaio Esnaola, Tänzer und Repetitor, Sasha Waltz & Guests

Jürgen Flimm, Intendant Staatsoper Berlin

Ryan Minor, SUNY Stony Brook

Clemens Risi, Freie Universität Berlin

Jochen Sandig, Dramaturg, Künstlerische Leitung, Sasha Waltz & Guests

Heather Wiebe, University of Virginia

14:30-16:30 Gläsernes Foyer

Reinhild Hoffmanns "Callas-Projekt"

Reinhild Hoffmanns Stück "Callas" (Bremen 1983) zählt zu jenen Werken, die die Signatur des deutschen Tanztheaters prägten. In "Callas" hat Reinhild Hoffmann sich mit dem Mythos der großen Opersängerin auseinandergesetzt, mit dem Auftritt der Primadonna, dem Pathos und der Affekt-Bewegung von Stimme, Körper/Pose und affektiven Wirkungen. In Kooperation mit dem Zentrum für Bewegungsforschung (Gabriele Brandstetter), der Dramaturgin Patricia Stöckemann und Studenten der Tanzwissenschaft der Freien Universität Berlin ist für Sommer 2012 geplant, das "Callas-Projekt" (so der Titel) als Re-enactment, als Reflexion einer Geschichte von Tanztheater, Archiv und Opern-Geschichte zu inszenieren.

Gespräch und Podiumsdiskussion:

Moderation: Gabriele Brandstetter, Freie Universität Berlin

Leslie Buxbaum Danzig, Program Curator, Richard and Mary L. Gray Center for Arts and Inquiry, University of Chicago

Mariama Diagne, Freie Universität Berlin

Reinhild Hoffmann, Choreographin

Hermann Kappelhoff, Freie Universität Berlin

Albrecht Riethmüller, Freie Universität Berlin

Jens Schroth, Leitender Dramaturg Staatsoper Berlin

Patricia Stöckemann, Dramaturgin

17:30-19:00 Orchesterprobensaal

Kann man eine Emotion proben? Ein Versuch, eine Opernprobe zu simulieren

Sandra Leupold (Regisseurin), Erika Roos (Sängerin) und Pawel Poplawski (Pianist) begegnen sich erstmals bei dieser Probe und versuchen, einen Einstieg in die Szene der Elvira "Mi tradi" zu finden. Dies geschieht auf Basis von Sandra Leupolds Inszenierung von Mozarts "Don Giovanni", die in Berlin und Heidelberg bis 2009 insgesamt über 70 Mal gelaufen ist. Eine Fragestellung der Inszenierung war damals: was machen die Sänger mit dem Stück – und was macht das Stück mit den Sängern? In der Szene der Elvira "Mi tradi" ging es darum, die Grauzone zwischen souveräner Darstellung der Koloraturen und emotionaler Überforderung zu erproben. Ließe die Sängerin sich emotional tatsächlich auf den extremen Schmerz ein, müsste sie eigentlich außerstande sein, die Koloraturen technisch souverän zu bewältigen. Um dies zum Thema machen zu können, wurde eine dritte Figur zwischen Sängerin und Rollenfigur etabliert – die Sängerin der Elvira, nennen wir sie Elfi...

19:30-21:00 Orchesterprobensaal

Barockoper in historischer und aktueller Sicht. Haben Gesten Emotionen?

Sigrid T'Hooft (Regisseurin, Choreographin), Mareike Braun (Sängerin) und Pawel Poplawski (Cembalo) erarbeiten zwei Rezitative und zwei Arien aus Georg Friedrich Händels Oper "Amadigi di Gaula" (1715) in historischer Aufführungspraxis. Zur Diskussion stehen hierbei Potentiale und Aporien historischer Aufführungspraxis der Barockoper in praktischer und theoretischer Erprobung, insbesondere das Zusammenwirken von auditiven (Stimme) und visuellen Affektpotentialen (Geste).

Montag, 11.06.2012

11.00-12:30 Orchesterprobensaal

Podiumsdiskussion zu "Kann man eine Emotion proben?" und "Barockoper in historischer und aktueller Sicht"

Moderation: Clemens Risi, Freie Universität Berlin

Mareike Braun, Sängerin

Alessandra Campana, Tufts University

Bonnie Gordon, University of Virginia

Sandra Leupold, Regisseurin

David J. Levin, University of Chicago

Annemarie Matzke, Universität Hildesheim

Pawel Poplawski, Pianist

Erika Roos, Sängerin

Sigrid T'Hooft, Regisseurin, Choreographin  
Christopher Wild, University of Chicago

13:30-15:00 Orchesterprobensaal

Die Pathos-Kollektion, sechs Dialoge über Bild-Bewegung-Emotion

Diese Installation/Lecture/Performance hat als Ausgangspunkt ein gemeinsames Interesse an Körperbildern von Emotionen und deren performativem Potential zwischen Bewegung und Stillstand. In einem Dialog zwischen Künstlerin (der Performance-Künstlerin Lindy Annis) und Theoretikerin (der Theaterwissenschaftlerin Bettina Brandl-Risi) wird die Idee eines performativ/bildlichen Inventars emotionaler Körper in den Blick genommen und erforscht. Diese performative Recherche – inspiriert von den Studien des Kunsthistorikers Aby Warburg zu den Emotionen in der Kunst und dem Nachleben der Bilder – bedient sich eines spezifischen Werkzeugs, nämlich der Tafeln, angelehnt an Warburgs "Mnemosyne-Tafeln", als Denkmethode ebenso wie als kreativer Impuls oder performative Partitur, um einen "Denkraum" zu erzeugen. In einer Serie von Miniaturen werden sie visuelle Methoden, performative Methoden und sprachbasierte Methoden der Erkundung von Emotion gegeneinanderstellen, zu Clustern kombinieren und befragen.

Gespräch und Podiumsdiskussion:

Lindy Annis, Performerin

Bettina Brandl-Risi, Universität Erlangen

Lydia Goehr, Columbia University

Christopher Morris, University College Cork

Eike Wittrock, Freie Universität Berlin

Isa Wortelkamp, Freie Universität Berlin

15:30-17:00 Orchesterprobensaal

Our Literal Speed

Im Anschluss Diskussion mit:

Abbey Shaine Dubin, Artist, Selma, Alabama

Christopher Heuer, Princeton University

Matthew Jesse Jackson, University of Chicago

Weitere Informationen im Internet

<http://www.languages-of-emotion.de/en/performative-languages-of-emotion.html>

[http://www.staatsoper-berlin.org/en\\_EN/calendar/10796692](http://www.staatsoper-berlin.org/en_EN/calendar/10796692)

Organisation

Prof. Dr. Gabriele Brandstetter

Prof. Dr. Clemens Risi

Anmeldung

performative@loe.fu-berlin.de

---

Performative Languages of Emotion  
A Dialogue between Arts and Inquiry

Sunday, June 10 and Monday, June 11  
11 a.m. to 9 p.m.

Staatsoper Unter den Linden im Schiller Theater  
Bismarckstraße 110  
10625 Berlin  
"Gläsernes Foyer" and "Orchesterprobensaal"

About the conference

The conference "Performative Languages of Emotion" is an attempt to discuss emotions in the performative arts as a dialogue between theory and praxis, art and scholarship. The goal is to strengthen the dialogue between scholarship and art-making and to test out new forms of interdisciplinary research via an interrogation of the "Performative Languages of Emotion." To what extent does knowledge of emotions (their specific qualities, their forms of expression, and the processes of their transmission) differ in scholarly work and in the arts? And where can we find similarities in thinking about the Languages of Emotions?

With Jürgen Flimm, Jens Schroth, Gabriele Brandstetter, David J. Levin, Clemens Risi, Reinhild Hoffmann, Sandra Leupold, Sigrid T'Hooft, Lindy Annis, Jochen Sandig, Hermann Kappelhoff, Lydia Goehr, Albrecht Riethmüller, Matthew Jesse Jackson etc.

An international conference organized by the Cluster of Excellence "Languages of Emotion" and the Center for Movement Research of Freie Universität Berlin, in cooperation with the Staatsoper Unter den Linden im Schillertheater. Supported by the journal "Opera Quarterly" (Oxford University Press), the University of Chicago, and the CIC (Center for International Cooperation) of Freie Universität Berlin.

Conference language is English.

Program

Sunday, June 10, 2012  
11.00 a.m. Gläsernes Foyer  
Opening of the conference

Jürgen Flimm, Gabriele Brandstetter, David J. Levin, Clemens Risi, Jens Schroth

11.30 a.m.-1.00 p.m. Gläsernes Foyer  
Panel discussion of "Dido & Aeneas"

Moderator: David J. Levin, University of Chicago  
Gabriele Brandstetter, Freie Universität Berlin  
Juan Kruz Diaz de Garaio Esnaola, dancer, repetitor, Sasha Waltz & Guests

Guests  
Jürgen Flimm, General Director, Staatsoper Berlin  
Ryan Minor, SUNY Stony Brook  
Clemens Risi, Freie Universität Berlin  
Jochen Sandig, dramaturg, director, Sasha Waltz & Guests  
Heather Wiebe, University of Virginia

2.30 p.m.-4.30 p.m. Gläsernes Foyer  
Reinhild Hoffmann's "Callas-Project"

Reinhild Hoffmann's piece "Callas" (Bremen 1983) is one of the works that came to define German dance theater. In the piece, Hoffmann grappled with the myth of the great opera singer, the entry of the prima donna, the pathos and affective transport of the voice and the body/pose. In cooperation with the Center for Movement Research (Gabriele Brandstetter), the dramaturg Patricia Stöckemann, and Dance Studies students at the Freie Universität Berlin, a staging of the "Callas-Project" is planned for the summer of 2012 as a reenactment of and reflection upon a history of dance theater, the archive, and opera history.

Conversation and panel discussion:

Moderator: Gabriele Brandstetter, Freie Universität Berlin  
Leslie Buxbaum Danzig, Program Curator, Richard and Mary L. Gray Center for Arts and Inquiry, University of Chicago  
Mariama Diagne, Freie Universität Berlin  
Reinhild Hoffmann, choreographer  
Hermann Kappelhoff, Freie Universität Berlin  
Albrecht Riethmüller, Freie Universität Berlin  
Jens Schroth, Chief Dramaturg, Staatsoper Berlin  
Patricia Stöckemann, dramaturg

5.30 p.m.-7.00 p.m. Orchesterprobensaal  
Can one rehearse an emotion? An attempt to simulate an opera rehearsal.

Sandra Leupold (director), Erika Roos (singer) and Pawel Poplawski (pianist) will meet for the first time in this rehearsal in order to seek out a means of accessing Elvira's scene "Mi Tradì" from "Don

Giovanni". The basis for their work will be Sandra Leupold's staging of Mozart's "Don Giovanni", which as of 2009 had been performed more than 70 times in Berlin and Heidelberg. One question posed by the staging at that time was: what do the singers do with the piece and what does the piece do with the singers? In Elvira's "Mi Tradi", it was a matter of testing out the gray area between a mastery of the coloratura passages and emotional overload. Were the singer to actually give herself over to the extreme pain, she would presumably render herself incapable of the technical mastery demanded by Mozart's score. In order to render this insight, Leupold's production introduced a third figure between the singer and the character—the singer of Elvira, let's call her Elfi...

7.30 p.m.-9.00 p.m. Orchesterprobensaal

Baroque opera in historical and historical and contemporary perspective. Do gestures have emotions?

Sigrid T'Hooft (director, choreographer), Mareike Braun (singer) and Pawel Poplawski (pianist) will rehearse two recitatives and two arias from Georg Friedrich Handel's "Amadigi di Gaula" (1715) in historically informed performance practice. This session seeks to explore the theoretical and practical possibilities (as well as the pitfalls) of a historically informed practice of Baroque opera performance. Topics to be discussed include the interrelation of auditory (voice) and visual (gesture) affect potentials.

Monday, June 11, 2012

11.00 a.m.-12.30 a.m. Orchesterprobensaal

Panel discussion about "Can one rehearse an emotion?" and "Baroque opera in historical and contemporary perspective"

Moderator: Clemens Risi, Freie Universität Berlin

Mareike Braun, singer

Alessandra Campana, Tufts University

Bonnie Gordon, University of Virginia

Sandra Leupold, director

David J. Levin, University of Chicago

Annemarie Matzke, Universität Hildesheim

Pawel Poplawski, pianist

Erika Roos, singer

Sigrid T'Hooft, director, choreographer

Christopher Wild, University of Chicago

1.30 p.m.-3.00 p.m. Orchesterprobensaal

The pathos collection, Six dialogues on image – movement – emotion

This installation/lecture/performance starts from a shared interest in body images of emotion and their performative potential between movement and stillness. In a dialogue between artist (performance artist Lindy Annis) and theoretician (theatre scholar Bettina Brandl-Risi), the idea of a performative/pictorial inventory of emotional bodies will be examined and explored. This performative research, inspired by art historian Aby Warburg's work on emotions in art and the afterlife of images, uses panels recalling Warburg's "Mnemosyne-Tafeln" as tools, as a method of thinking, as well as a creative impulse, or performative score, to create a "Denkraum" (space of thought). In a series of miniatures, they will juxtapose, cluster and question visual methods, performative methods and language-based methods of inquiry of emotion.

Conversation and panel discussion:

Lindy Annis, performance artist

Bettina Brandl-Risi, Universität Erlangen

Lydia Goehr, Columbia University

Christopher Morris, University College Cork

Eike Wittrock, Freie Universität Berlin

Isa Wortelkamp, Freie Universität Berlin

3.30 p.m.-5.00 p.m. Orchesterprobensaal

Our Literal Speed

Discussion to follow with:

Abbey Shaine Dubin, artist, Selma, Alabama

Christopher Heuer, Princeton University

Matthew Jesse Jackson, University of Chicago

Further information

<http://www.languages-of-emotion.de/en/performative-languages-of-emotion.html>

[http://www.staatsoper-berlin.org/en\\_EN/calendar/10796692](http://www.staatsoper-berlin.org/en_EN/calendar/10796692)

Organization

Prof. Dr. Gabriele Brandstetter

Prof. Dr. Clemens Risi

Registration

performative@loe.fu-berlin.de

Reference:

CONF: Performative Languages of Emotion (Berlin, 10-11 Jun 12). In: ArtHist.net, Jun 6, 2012 (accessed Jun 21, 2025), <<https://arthist.net/archive/3435>>.